

gischen Fakultät, Hr. D. Dreyße; in der juristischen, Hr. D. Krause; in der medicinischen, Hr. Hofrath Triller, und in der philosophischen, Hr. Adjunct. Dertel, an dessen Stelle bey der Akademie Hr. Prof. Titius das Prodekanat hat.

### Unglücksfälle.

Am 8. May wurde der Holzmacher, **Christoph Koscher** zu Alt-Waltersdorf, bey Ummachung einiger Bäume in dasigem Forste, durch eine darnieder stürzende Lanne auf der Stelle getödtet.

Ebendesselben Tages Abends um 6 Uhr, traf ein Wetterstrahl die Scheune des Gärtners, **Elias Günzels** zu Nieder-Bielau, und wurden dadurch seine sämtlichen Bohn- und Wirthschafts-Gebäude in die Asche gelegt; jedoch ist das Vieh und einige Kleidungsstücke gerettet worden.

Das an der Mittwoch entstandene Gewitter schlug in Krappe, einem Dorfe zwischen Kittlitz und Weissenberg gelegen, ein, und zündete zwey Gärtners- und eine Häusler-Bohning an.

### Verbesserung.

In Nr. 17 unsrer wöchentlichen Nachrichten S. 71. Zeile 2, steht Hr. M. Beck; dafür es heißen muß: Hr. **Prof. Beck** und Hr. M. Hilscher.

## III. Allgemeine.

### Todesfälle.

Am 1. May starb der Hochgeborne Reichsgraf und Herr, Herr **Simon August**, regierender Graf und Herr zu

**Lippe-Dezmold**, im 55. Jahre an der Wassersucht.

Den 6. May entschlief der Hochgeborne Graf und Herr, Hr. **Heinrich der Zweyte**, jüngerer Linie und des ganzen Stammes ältester Neuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein, nach einem kurzen Krankenlager, im 80. Jahre seines Alters.

In Berlin starb am 3. d. der königl. preußl. geheime Kriegs Rath, Baron de la Motte, im 63. Jahre; ferner der wirkliche geheime Ober-Finanzrath Pappritz.

Am 30. April wurde dem vormaligen preussischen Staatsminister von Görne sein Urtheil bekannt gemacht. Er ist aller seiner Ehren und Würden, seines Adels und seiner Orden entsezt, und auf Lebenszeit zur Gefangenschaft auf der Festung verurtheilt. Die Ordenszeichen sind ihm auch sofort abgenommen, und er ist unter einer militairischen Bedeckung am 1. May nach Spandau abgeführt worden.

Se. Majest. der Kaiser haben unterm 24. Apr. dem Cardinal Balthiany ein überaus gnädiges Handbillet, nebst einem mit Brillanten besetzten großen Stephanskreuz zuzuschicken geruhet, in welchem sie demselben, nebst vielen Lobeserhebungen, besonders Dank abstatten für die aus eigenem Antrieb während der Gegenwart des Pabstes sowohl persönlich unternommene, als von seinen sämtlichen Erz- und Bischöfen erfolgte Mitwirkung in Geschäften; und demselben aufgetragen, ein noch bengelegtes prächtiges brillantenes Kreuz dem Erzbischof von Kolozka einzuhändigen, und dem Bischof von Erlau zu melden:

den: